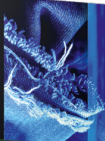


Mit Gutschein der
fotocommunity



Das neue

fotocommunity-Buch

Die Tricks der Foto-Experten

- Fotografisches Know-how für bessere Fotos
- Neues zu den Themen: Porträt, Akt, Natur, Makro, Sport u. v. m.
- Inspirierende Bildideen für die Praxis



Mit allen Beispielbildern aus den Workshops und
Testversion von Adobe Photoshop

Galileo Design 



Inhalt

Porträtfotografie von <i>Matthias Schwaighofer</i>	10
Selbstporträt	12
Einsam, zweisam	14
Was kommt als Nächstes?	15
Modelle	16
The Beauty and ... me!	20
Wieder Kind sein	25
Bühne frei	27
Männer und Licht	30
Postproduction	32
Landschaftsfotografie von <i>Dieter Mendzigall</i>	36
Komponenten der Landschaftsfotografie	38
Was bin ich bereit einzusetzen?	38
Der richtige Zeitpunkt	39
Bildaufbau und Format	46
Objektive und Zubehör	50
Tipps und Tricks	56
Makrofotografie von <i>Silvia Wüthrich</i>	58
Blumen und Pflanzen	62
Insekten und Tiere	66
Motive im Wald	68
Motive, die Sie nur durch den Sucher finden	72
Makros mit abstraktem Touch	73
Wer sagt denn, dass Makros immer scharf sein müssen?	75
Lebensmittel	77
Detailaufnahmen in Schwarzweiß	78
»Bildkosmetik«, leicht gemacht	79
Bildkontrolle	79
Von der Aufnahme bis zum Bild an der Wand	81

Aktfotografie von <i>Andreas Puhl</i>	82
Meine Sicht der Dinge	84
Weniger ist mehr	90
Der Raum, der mich umgibt	93
Not macht erfinderisch	96
Manchmal muss es ein Studio sein	97
Unbeschreiblich	102
Darf's ein bisschen mehr sein?	106



Monochrome Fine Art von <i>Eddi Meier</i>	110
Künstlerische Aspekte	114
Vor Ort – Motive und Gestaltung	116
Grundlagen der Bildbearbeitung	120
Tipps und Tricks zur Bildbearbeitung	124
Die Präsentation	130
Workshops	131
Das Feigenblatt	132
Pienza	137



Tierfotografie von <i>Christian Röscher</i>	144
Grundlagen	146
Bildgestaltung	152
Wildlife-Fotografie	160
Flugaufnahmen	164
Fotografie in Zoo und Gehege	168
Haustiere	171





Available Light von <i>Thomas Bregulla</i>	174
Was ist Available-Light-Fotografie?	176
Der Reiz der Available-Light-Fotografie	176
Aufnahme und Ausrüstung	179
Mit dem Licht gestalten	184
Motive und Aufnahmesituationen	185
Nachbearbeitung	191

Sportfotografie von <i>Christian Behrens</i>	194
Motive und Bildinhalt	197
Aufnahmetechniken	199
Die nötige Ausrüstung	203
Einstellungen an der Kamera	206
Aufnahmestandort und Perspektive	210

Street- und Reisefotografie von <i>Christian Fürst</i>	212
Verwirrung um den Begriff Streetfotografie	215
Der »entscheidende Moment« oder das »geraubte Bild«	216
Streets benötigen den »Aha-Effekt«	218
Die Würde des Menschen ist unantastbar!	219
Kunst kann man nicht erlernen, aber zumindest das Handwerk ..	221
»Eierlegende Wollmilchsau«: Ausrüstung für Streetfotografen	223
Die Scheu vor Menschen verlernen? –	
Der »schöpferische Augenblick«	226
Reisefotografie	228
Sonderfall Bildreportage	237
Das Recht am eigenen Bild	238

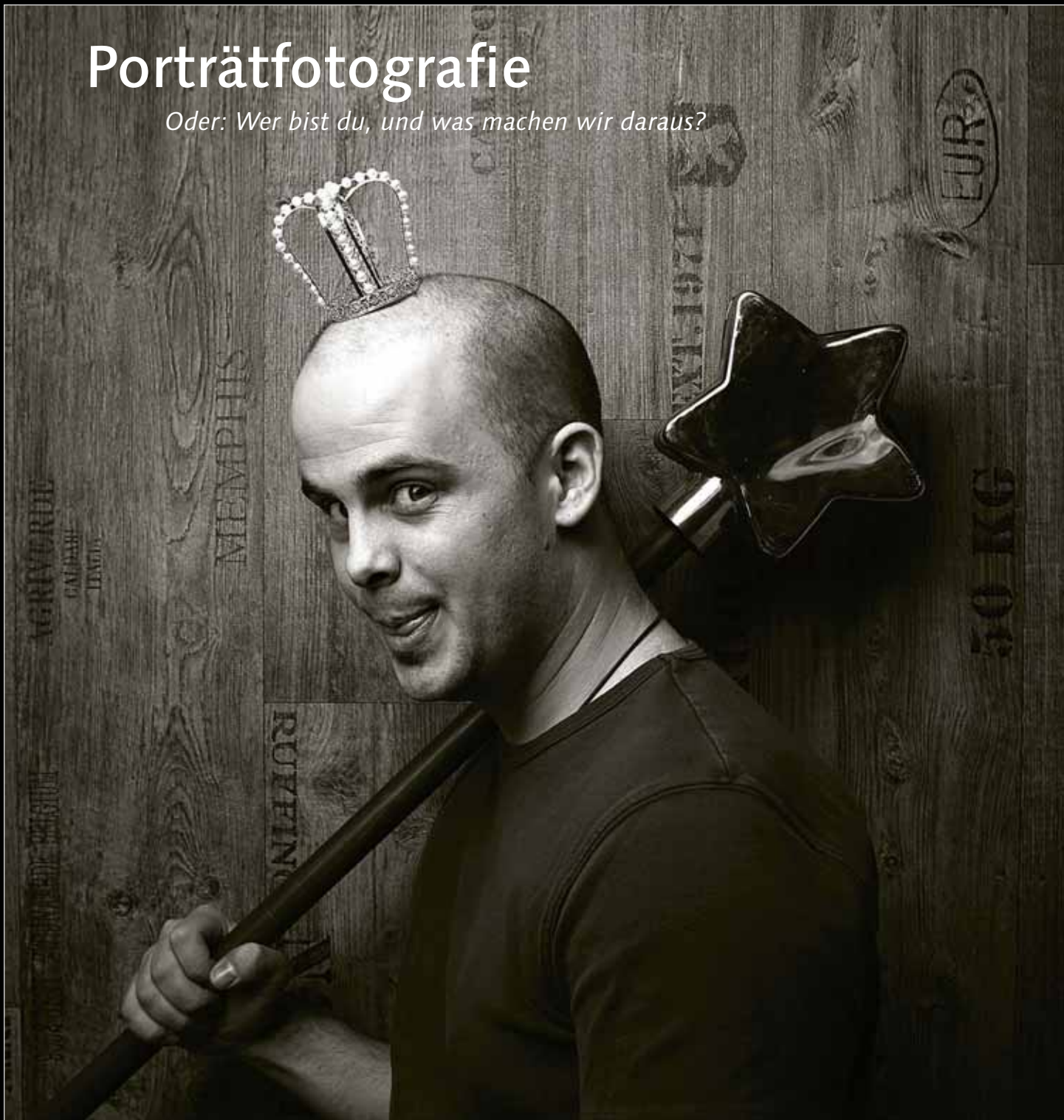
Architekturfotografie von <i>Torsten Kärsch</i>	240
Ideenfindung und Motive	242
Licht, Wetter und Perspektive	244
Probleme und Lösungen	249
Tipps und Tricks	252
Ausrüstung	255
Panoramafreiheit	258
Fazit: Üben, Üben, Üben	259

Digiart von <i>Frank Melech</i>	260
Tiefenwirkung und 3D-Effekt	264
Wolken und Nebelstimmung	270
Transparenz und Lichteffekte	273
Färben und Verschmelzen	279
Bildgestaltung von <i>Martin John</i>	284
Wie ist das, was ich sehe?	288
Was macht ein Motiv interessant?	289
Eine Frage des eigenen Standpunkts	290
Gegensätze	292
Beschnitt	298
Perspektive, Linien und Formen	300
Belichtungszeit	307
»Hausaufgaben«	309
Fotoprojekte von <i>Anna Gisela Kölsch</i>	310
Wo sind sie nur, die Motive?	312
Wie mache ich das Beste aus meinen Bildern?	313
Schnappschüsse und zufällige Arrangements	325
Das Wohnzimmerstudio von <i>Hermann Klecker</i>	328
Grundlagen der Lichtführung	330
Heimstudio mit Umgebungslicht	338
Heimstudio mit Dauerlicht	339
Heimstudio mit Aufsteckblitzen	341
Heimstudio mit Studioblitzen	349
Der Hintergrund	351
Die Autoren	354
DVD zum Buch	356
Index	357



Porträtfotografie

Oder: Wer bist du, und was machen wir daraus?





von Matthias Schwaighofer

Von allen Spielarten der Fotografie ist mir das Porträt die liebste. Ein gutes Porträt hat irgendwie Klasse, es fordert sowohl den Betrachter als auch die abgebildete Person heraus. Sie können fragen, wen Sie wollen – so gut wie jeder wird ein Porträtfoto weit oben in der Rangliste seiner Lieblingsfotos haben. Nur: Was macht ein gutes Porträt aus, was lässt es zu etwas Besonderem werden? Eine einfache Frage mit vielen Antworten. Denn so einfach und schlicht Porträts wirken können, so viel Arbeit und Aufwand steckt meist hinter ihrer Entstehung.

 **Sterntaler**

Ein paar Utensilien, die ich für meine kleineren Modelle besorgt habe, und mehrere Quadratmeter Parkettboden: Da konnte ich nicht widerstehen! Das Kind in einem kann – wenn man Glück hat – ziemlich dominant sein. Und dann sollte man es auch rauslassen ...

Canon EOS 5D Mark II (Vollformat) | 34 mm | 1/100 sek | f9 | ISO 100 | RAW | Tonwertkorrektur in Photoshop

Seit drei Jahren fotografiere ich, und das hat mein Leben immens bereichert. Seitdem habe ich immer eine Kamera bei mir, egal, wohin ich gehe. In dieser Zeit hat sich die Art, wie ich meine Umwelt betrachte, dramatisch verändert. Ich beschäftige mich mehr mit ihr, versuche tiefer einzudringen und Dinge zu sehen, die möglicherweise nicht auf den ersten Blick ins Auge stechen und auf den zweiten vielleicht noch nicht einmal schön sind – solange sie nur bemerkenswert sind. Der Mensch als Motiv spielt dabei sicherlich eine übergeordnete Rolle. In meinen Porträts versuche ich die Menschen hervor-

📷 Ich bin so spitz!

Spontan und witzig, so lege ich die meisten meiner Selbstporträts an. Außerdem eignen sie sich perfekt, um neue Funktionen in Photoshop zu lernen oder einfach ein wenig herumzuprobieren. Dieses Bild war eines meiner ersten, und ich habe in diversen Foren, in denen es veröffentlicht wurde, viel positives Feedback dazu bekommen. Das hat mich motiviert, weiterzumachen. Diese Aufnahme war etwas Besonderes für mich, weil ich erstmals auch Hände mit ins Bild gebracht habe – und zwar sogar in Aktion. Das Bild besteht aus zwei in Photoshop zusammengesetzten Fotos: Den Bleistiftspan habe ich separat fotografiert und in der Bildbearbeitung in Größe, Schattenrichtung und Farbgebung an meinen Kopf angepasst.

Canon EOS 30D (Cropfaktor 1,6) | 50 mm | 1/200 sek | f10 | ISO 100 | JPEG | Composing und Farbkorrektur in Photoshop



zuheben und Seiten von ihnen zu betonen, die beim Vorübergehen auf der Straße niemals auffallen würden. Natürlich stilisiere ich, überspitze bestimmte Eigenschaften und spiele dazu auch mit Licht, Farben und (Computer-)Technik.

Auf den folgenden Seiten möchte ich Ihnen einen Einblick in meine Herangehensweise, meine persönlichen Erfahrungen bei der Arbeit mit Modellen und mit der Ausrüstung geben. Dabei erhebe ich keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit in Bezug auf technische Möglichkeiten oder optische Grundregeln – ich pachte nicht den Anspruch auf die endgültige Wahrheit. Vielmehr möchte ich Ihnen Anregungen geben für den Einstieg in die Porträtfotografie, und vielleicht hilft Ihnen ja auch der eine oder andere Tipp beim Finden Ihres eigenen, ganz persönlichen Stils.

Selbstporträt

Meine ersten Versuche in der Porträtfotografie waren unzählige Selbstporträts. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, die Funktionsweise meiner Kamera kennenzulernen und die Grundlagen von Licht, Farbe und Raum verstehen zu lernen. Diese Herangehensweise kann ich jedem angehenden Porträtfotografen nur empfehlen.

Bei zukünftigen Shootings mit »richtigen« Modellen ersparen Sie sich und dem Gegenüber dann peinliche Pausen und hektisches Herumprobieren, das einfach nur unprofessionell wirkt und kraftraubend sein kann.

Ganz einfach war dieser Anfang bei mir im Nachhinein gesehen allerdings nicht. Ich hatte keinerlei Erfahrung mit digitalen Spiegelreflexkameras – ich benutzte damals eine Canon EOS 30D, die ich von meinem Vater geerbt hatte – und wurde von den unzähligen Einstel-

☒ Kernspaltung

Porträts können auch über das einzelne Bild hinausgehen. Sie können mit ihnen auch Geschichten erzählen, in diesem Fall wie in einem Comicstrip. Bei diesen Bildern wollte ich eine Szene aus dem Leben von Superman/Clark Kent persiflieren. Zunächst setzte ich eine sogenannte Graukarte zum Weißabgleich ein: Dadurch konnte ich sichergehen, dass die Farben realistisch abgebildet würden, der Hintergrund also tatsächlich in tiefem Schwarz und mein Hemd in reinem Weiß. Zum Einsatz kamen für diese Bildidee auch kleinere Modellbauelemente (das Popcorn habe ich mit Nadeln auf den Maiskolben gespießt) und eine nachträgliche Bildmontage in Photoshop. Den Rauch und die Laserstrahlen habe ich dort hinzugefügt und den Weißabgleich korrigiert. Seien Sie bei solchen Nachbearbeitungen vorsichtig und stellen Sie sicher, dass Ihr Monitor gut kalibriert ist. Ein Bild sieht auf jedem Monitor anders aus (das war mir damals noch nicht recht bewusst), und im schlimmsten Fall kommt etwas wie in dem Ausschnitt unten: Da hier der Rauch und der (leider nicht perfekt) schwarze Hintergrund aus einem anderen Bild ausgeschnitten wurden, passen die Kontrastwerte nicht zu 100% zusammen.



Zur Veranschaulichung habe ich in der Hälfte rechts unten den Kontrast deutlich verändert. Einziges Problem bei diesem Projekt waren die Reflexionen in meiner Brille. Ich musste öfter die Position des Blitzes wechseln und anschließend nachsehen, ob beziehungsweise welche Reflexionen zu sehen waren.

Canon EOS 5D Mark II (Vollformat) | 28 mm | 1/100 sek | f8 | ISO 100 | Composing und Farbkorrektur in Photoshop

lungsmöglichkeiten regelrecht erschlagen. Auch die Objektive, ihre Bezeichnungen und ihr jeweiliges Einsatzgebiet waren für mich ein Buch mit sieben Siegeln.

Probieren ging in den ersten Wochen aber nicht unbedingt über Studieren: Das Internet war für mich eine extrem wichtige und schier unerschöpfliche Quelle an Hilfen und Inspiration, um mir das technische Know-how selbst beizubringen. So habe ich versucht, meine



Projekte gleichzeitig sowohl von der praktischen als auch von der theoretischen Seite anzugehen. Dadurch gelangen mir recht bald erste – zumindest für mich – befriedigende Ergebnisse. Eine simple Bildidee mit verschiedenen Verschlusszeiten, experimentellen Weißabgleich und dergleichen umzusetzen zeigt recht schnell den Einfluss der verschiedenen Parameter der Kamera auf das Ergebnis. Gerne habe ich dabei recht extreme Änderungen vorgenommen, um das Resultat deutlicher sehen zu können, und mich dann langsam an die meiner Meinung nach perfekte Einstellung herangetastet.

Frustreristenz sollten Sie übrigens mitbringen – schließlich hat man gerade zu Anfang oft mit einem eher beschränkten Equipment zu kämpfen, und was vor dem inneren Auge noch wie ein fantastisches Bild aus-

sah, wirkt oft genug auf dem Bildschirm wie etwas völlig anderes. Doch diese Phase dauert zum Glück mit einer ordentlichen Portion Ehrgeiz nicht allzu lange. Kritik von außen ist ebenfalls sehr wichtig. Deshalb veröffentliche ich meine Bilder regelmäßig in diversen Online-Foren. Das Feedback von vollkommen fremden Menschen ist einfach objektiver als das meiner Freunde.

Einsam, zweisam ...

Irgendwann hatte ich dann aber genug davon, ständig mein eigenes Gesicht abzulichten und am Computer andauernd mit der gleichen »Herausforderung« konfrontiert zu sein.

Mit Modellen arbeiten | Wenn Sie sich die Grundlagen nämlich erst einmal erschlossen und diese verinnerlicht haben, können Sie den nächsten großen Schritt wagen und damit beginnen, im Freundes- und Bekanntenkreis nach Modellen zu suchen. Der Vorteil dabei ist, dass Sie nicht ständig zwischen den Plätzen vor und hinter der Kamera hin- und herwechseln müssen. So können Sie Ihre Ideen viel schneller umsetzen. Und wenn Ihnen dann auch noch die ersten guten Bilder gelingen, spricht sich das schnell herum, und Sie können im besten Fall bald aus einer ordentlichen Auswahl an Modellen schöpfen. Glück hat dabei, wer ein besonders fotogenes und fantasievolles Modell darunter findet. Mit ihm oder ihr können Sie leicht Konzepte ausarbeiten und schnell

📷 Mein Schatz

Carina ist für mich dieses ganz spezielle Modell, mit dem ich alle möglichen Ideen ausprobieren kann. Sie schlüpft gerne in andere Rollen, kann sich selbst schminken – tut das auch gerne – und ist offen für alles. Wie vielfältig unsere bisherigen gemeinsamen Arbeiten ausfallen, zeigen die beiden Bilder links und rechts sehr gut. »Mein Schatz« wurde ausschließlich mit Tageslicht und ohne Reflektor an einem Fenster aufgenommen. Ich wollte einige Festbrennweiten austesten. Am Computer habe ich noch relativ viel nachgeschminkt, vor allem die Augen, Wangen und Lippen.

Canon EOS 5D Mark II (Vollformat) | 90 mm | 1/40 sek | f4,5 | ISO 100 | Festbrennweite, nachgeschminkt in Photo-shop | Modell Carina



❏ Winter

Mehr echte Schminke kam beim Bild »Winter« zum Einsatz. Das Gesicht wurde mittels Airbrush dick weiß und rot»angemalt« und von einem Fell eingefasst. Um zu einem gleichmäßigen Hautton zu kommen, musste ich natürlich digital etwas nachhelfen, und auch die Hand habe ich mit Hilfe des Stempelwerkzeugs (siehe Abschnitt »Postproduktion«, Seite 32) nachträglich weiß eingefärbt. Ich wollte eine entrückte Atmosphäre erzeugen. Um das Porträt künstlicher wirken zu lassen, ließ ich Carina den Mund etwas öffnen, um ihr mehr den Look einer Maske oder Porzellanpuppe zu verleihen. Zudem entschied ich mich für einen Blickwinkel von leicht schräg oben. Im Nachhinein bin ich nicht 100%ig glücklich mit dem Bild. Heute würde ich die Hand ganz zeigen und mit Hilfe einer Tilt-Shift-Optik einen gezielten Schärfeverlauf von der Hand über das Gesicht ziehen: Das Gesicht wäre dadurch scharf, und das Fell würde sich nach außen hin immer mehr in Unschärfe verlieren (siehe Bild »Stefan«, Seite 30).

Canon EOS 30D (Cropfaktor 1,6) | 53 mm | 1/100 sek | f11 | ISO 100 | extremes Make-up | intensive Korrekturen in Photoshop | Modell Carina

Ideen ausprobieren, die am Ende vielleicht dann doch nur ein Schuss ins Blaue waren.

Und das ist ja auch gar kein Problem, um das perfekte Bild geht es schließlich in der ersten Zeit gar nicht. Ziel sollte es vielmehr sein, ein Bild, das Sie im Kopf haben, möglichst genau umsetzen zu können. Ein großer Vorteil ist außerdem, dass Sie die Möglichkeit haben, Bilder aus vollkommen anderen Winkeln und Positionen zu schießen, als das bei einem Selbstporträt möglich wäre.

... gemeinsam? | Möchte ein Modell eine Begleitperson beim Shooting dabei haben, ist das natürlich kein Problem. Alles, was hilft, damit sich das Modell ruhiger und sicherer fühlt, ist erlaubt. Gerade unerfahrene Per-



sonen haben gerne jemanden dabei, dem sie vertrauen. Das gilt übrigens auch für mich als Fotografen, denn bei jedem Shooting begleitet mich meine Freundin Carina. Persönlich begrüße ich es allerdings, wenn das Modell keine Begleitperson dabei hat. Einfach aus dem Grund, dass ich die Erfahrung gemacht habe, dass Menschen meist weit mehr aus sich herausgehen und sich mehr zutrauen, wenn niemand anwesend ist, der sie besser kennt. Tatsächlich habe ich schon öfter die besten Fotos in den Momenten geschossen, in denen die Begleitperson auf der Toilette war oder kurz zum Telefonieren das Set verlassen hatte.

Was kommt als Nächstes?

Das ist eine Frage, die sich nach einem abgeschlossenen Projekt leise an mich heranschleicht und wirklich schwer zu beantworten ist – ich weiß es nämlich meist selbst nicht! Wer meine Bilder betrachtet, wird feststellen, dass ein gar nicht kleiner Teil davon die bereits erwähnten Selbstporträts einnimmt. Sie entstehen spontan, und damit meine ich nicht das Shooting an sich – das ist genauso professionell geplant und durchgeführt wie meine Modell-Shootings –, sondern die Ideenfindung.



📷 Nachts im Museum

Wie bei dem Bild »Kernspaltung« (Seite 13) wollte ich hier eine Geschichte erzählen. Gleichzeitig ist dieses Bild ein perfektes Beispiel dafür, wie aufwendig und beschwerlich der Entstehungsprozess sein kann. Durch einen Film inspiriert, wollte ich eine Einbrecherszene à la Hollywood kreieren. Zum Abdunkeln verwendete ich einen schwarzen Vorhangstoff, der die ganze Szene umschloss, schließlich durfte sich ja nichts im Glasbehälter spiegeln. Die Kamera selbst lugte nur durch einen Schlitz, und ich war dadurch beinahe ganz vom Modell getrennt. Richtig schwierig war aber die Ausleuchtung: Ich verwendete fünf Blitze und mehrere Striplights, um die Glaskanten hervorzuheben. Allerdings war immer irgendein Teil der Szene falsch ausgeleuchtet, oder das Licht wurde unerwünscht vom Glas reflektiert. Vor allem die künstlichen Wimpern würde ich heute im Nachhinein digital einfügen, da sie unschöne Schatten werfen. In der Postproduction habe ich auch die Laserstrahlen eingefügt.

Canon EOS 30D (Cropfaktor 1,6) | 70 mm | 1/100 sek | f10 | ISO 100 | Samttuch und Handschuhe von Fusseln und die Vitrine von Kratzern digital »gesäubert«

Eine Form, eine Farbe, eine Szene in einem Film, den ich gerade ansehe: Ich lasse mich davon inspirieren und bin offen für Neues. Aber sobald ich weiß, was ich erreichen möchte, bleibe ich bei dieser einen Sache und spiele mit der Idee: Wird es ein Selbstporträt? Farbe oder Schwarzweiß? Welche Requisiten benötige ich? Mit solchen Fragen beschäftige ich mich dann, und oft mache ich mir auch eine Checkliste, um auf keinen Fall

etwas zu vergessen. Mancher Gedankengang entwickelt sich dann auch tatsächlich weiter, und ein Konzept entsteht, bei dem ich auf ein Modell angewiesen bin. In vielen Fällen kann ich dazu auf einen der »geköderten« Personen aus meinem Bekanntenkreis zurückgreifen. Mit der Erfahrung steigt aber auch der Anspruch, und eher früher als später stellt sich mir die Frage, woher ich das passende Modell zur aktuell in meinem Kopf herumspekulierenden Idee bekomme.

Modelle

In den Fotocommunitys im Internet tummeln sich unzählige Modelle, die an Shootings aller Art interessiert sind. Den Kontakt stelle ich über diese Seiten her. Da ich dort auch vertreten bin, kommt es natürlich genauso vor, dass sich ein Modell bei mir meldet. Einige (Amateur-)Modelle möchten einfach nur einmal professionelle und schöne Fotos von sich selbst, andere benötigen neues Material für ihre Sedcard.

Jeder hat gewisse Vorstellungen davon, was für eine Art von Bildern er machen möchte und was ihn nicht interessiert. Mich persönlich interessieren zum Beispiel vorrangig Porträt- und Fashion-Shootings. Das ist etwas, was Sie bei der Arbeit mit einem Modell immer beachten und auch kommunizieren sollten. Denn Modelle

DVD zum Buch

Auf der DVD zum Buch sind drei Ordner mit den Namen »Digiart«, »Monochrom« und »Testversion«. Darin finden Sie u. a. alle Beispielbilder, um die Workshops und Kurzanleitungen zur Bildbearbeitung nacharbeiten zu können. Eine Testversion von Adobe Photoshop CS5 ist ebenfalls dabei. Im Folgenden ist der Inhalt der Ordner detaillierter beschrieben:

Im Ordner »Digiart« liegen alle Beispielbilder aus dem entsprechenden Kapitel, damit Sie die darin ausgeführten Kurzanleitungen direkt nachvollziehen können. Der Ordner »Monochrom« enthält zwei weitere Unterordner: Im Ordner »Beispielmaterial« finden Sie die beiden Ausgangsbilder, mit denen Sie die Workshops nacharbeiten können, die auf Seite 132 und auf Seite 137 beginnen. Der Ordner »Aktionen« enthält Photoshop-Aktionen des Autors Eddi Meier u. a. für Tonungen, die

Anpassung von Tonwerten und Kontrasten sowie für das Hinzufügen von Rahmen (nähere Erläuterungen siehe Seite 124). In dem Ordner liegt außerdem das Dokument EM_AKTIONEN_INSTALLATION.PDF, das eine kurze Installationsanleitung für die Aktionssätze in Photoshop beinhaltet.

Der Ordner »Testversion« hält eine 30-Tage-Testversion von Adobe Photoshop CS5 für Windows und Mac für Sie bereit. Um die Testversion zu installieren, kopieren Sie bitte die zip- bzw. dmg-Datei auf Ihre Festplatte, und starten Sie sie von dort aus.

Hinweis: Sollten Sie schon einmal eine Testversion von Photoshop CS5 auf Ihrem Rechner installiert gehabt haben, können Sie nicht erneut eine Testversion verwenden.

Index

3D-Effekt (Bildbearbeitung) 264

A

Abschatter 334

Aktfotografie 82

Ästhetik 90

Bildbearbeitung 106

Location 93, 98

Outdoor 96

Shooting 86

Studio 97

Aktionen (Photoshop) 124

Anschnitt 287

Ansitzfotografie 160

Apple Aperture 191

Belichtungs Korrektur 191

Bild beschneiden 193

nachschärfen 192

APS-C-Sensor 51

Architekturfotografie 240

Ausrüstung 255

dokumentarisch 242

interpretierend 242

Panoramafreiheit 258

stürzende Linien 249

subjektiv 242

Tiefenwirkung 254

Ästhetik (Schwarzweißfotografie)

118

Aufheller 334

Aufsteckblitz 209

Aufsteckblitze (Heimstudio) 341

Ausrichtung (Kamera) 286

Ausrüstung 255

Ausschnitt 298

Auswahl (Photoshop) 271

Autofokus 207

Schärfenachführung 167

Tierfotografie 166

Available Light 174

Ausrüstung 179

Belichtung 179

Bühnenbeleuchtung 191

Dämmerung 188

Gegenlicht 186

Kerzenschein 187

künstliches Licht 187

Nachtfotografie 189

B

Baustrahler (Heimstudio) 340

Beauty-Dish 332

Beautyporträt 20

Belichtungs Korrektur bei RAW-Bild
191

Belichtungszeit 180

Bewegungsschärfe 180

Wischeffekt 180

Belichtungszeit (Bildgestaltung) 307

Beschnitt 298

Bewegung einfrieren 199

Bewegungsschärfe 180

Bewegungsunschärfe 292

Bildaufbau 305

Bildbearbeitung 106

in Photoshop 32, 79

weichzeichnen 265

Bilderserie 323

Bildgestaltung 73, 152, 284

Ausnahme 296

Belichtungszeit 307

Beschnitt 298

Bewegungsunschärfe 292

Farbe 294

Gegensatz 292

Goldener Schnitt 301

Größe 296

Landschaftsfotografie 46

Ordnung 292

Regeln 91

Schärfe 292

Bildrauschen 148

Bildreportage 237

Bildstabilisator 209

Blaue Stunde 179, 188

Blendeneinstellung 181

Blendenstufe 337

Blickwinkel 290

Blitz 149, 209

Blitzbelichtungsmessung 348, 350

Blitzlampe (Heimstudio) 352

Blitzsynchronzeit 337

Blumen 62

Bohnensack 61

Bühnenfotografie 191

C

Collage 323

Cropfaktor 3

D

Dauerlicht (Heimstudio) 339

Digiart 260

Färben 279

Inspiration 262
Leuchten erzeugen 275
Lichteffekt 273
Lichtrichtung 267
Nebel 272
Perspektive 267
Schatten 268
Transparenz 273
Wolken 270
Durchlichtschirm 331

E

Ebenenmaske (Photoshop) 135
Ebenen überblenden (Photoshop)
282
Einfrieren 199
Entscheidender Moment 216
E-TTL 343
Exposure Value (EV) 337

F

Farbbereich (Photoshop) 271
Farbe 294
Farbkreis 294
Farbtemperatur 183, 337
Farbton/Sättigung (Photoshop) 271
Filter 52
Fine Art 110
Flugaufnahmen 164
Format
Hochformat 49
Quadrat 118
Querformat 49
Formen 300
Fotofilter (Photoshop) 128
Fotopirsch 161
Fotoprojekte 310
Bildbearbeitung 313
Collage 323
Geschichten mit Holzfiguren 320
Ideenfindung 312
Schnappschüsse 325

Spielzeugfiguren 316
Tiere 315
Freistellen (Photoshop) 274
Füllmethode (Photoshop) 125

G

Gegenlicht 42, 186
Gegensatz (Bildgestaltung) 292
Gehegefotografie 168
Gestaltungsregeln 185
Goldener Schnitt 73, 301
Gradationskurve (Photoshop) 133,
268

H

Hartes Licht 330
Haustierfotografie 171
Heimstudio 328
Aufsteckblitze 341
Dauerlicht 339
Hintergrundsystem 351
Lichtformer 330
Lichtintensität regeln 337
Mischlicht 339
Raumgröße 337
Studioblitze 349
Tabletop 353
Umgebungslicht 338
Weißabgleich 338
Henri Cartier-Bresson 215
High Key 21, 349
Hintergrundsystem (Heimstudio)
351
Histogramm 349
Horizont 286

I

Insekten 66
Inspiration (Digiart) 262
ISO-Einstellung 148, 182
i-TTL 343

J

Jahreszeiten 247

K

Kameratasche 205
Kelvin (Farbtemperatur) 183
Kerzenschein 187
Kinder 25
Komplementärkontrast 294
Konzertfotografie 191
Körnung (Schwarzweißfotografie)
130
Kreatives Fotografieren 310
Kurzzeitsynchronisation 209

L

Landschaftsfotografie 36
Ausrüstung 50
Bildgestaltung 46
Jahreszeiten 42
Licht 41
Regen 41
Wetter 40
Leuchten erzeugen (Digiart) 275
Leuchtstofflampen (Heimstudio) 341
Licht 176
Architekturfotografie 244
Eigenschaften 177
Landschaftsfotografie 41
Lichteffekt (Digiart) 273
Lichtformer 330
Abschatter 334
Aufheller 334
Beauty-Dish 332
im Eigenbau 346
Lichtklappen 334
Octabox 331
Reflektor 332
Schirm 331
Softbox 331
Striplight 331
Tubus 333

Lichtführung 330
Lichtklappen 334
Lichtrichtung (Digiart) 267
Lichtstarkes Objektiv 182
Lichtwanne 331
Lichtwert 337
Lightroom 191
 Belichtungskorrektur 191
 Bild beschneiden 193
 nachschärfen 192
Linien 300, 303
Location 93
Low Key 349

M

Make-up 24
Makrofotografie 58
 abstrakt 73
 Ausrüstung 60
 Blumen 62
 in Schwarzweiß 78
 Insekten 66
 Lebensmittel 77
 Schärfe 66
 Unschärfe 75
 Wald 68
Männer 30
Mischlicht (Heimstudio) 339, 341
Mitziehen 201
Modell (Zusammenarbeit) 14, 89
Motive (Schwarzweißfotografie) 116
Motive sehen 284

N

Nachtfotografie 189, 246
Nebel (Digiart) 272

O

Octabox 331

P

Panoramafreiheit 258
Perspektive 210, 290, 300
 Architekturfotografie 244
 dynamisch 302
 statisch 302
Photoshop 260
 Aktionen 124
 Ebenenmaske 135
 Ebenen überblenden 282
 Farbton/Sättigung 271
 Fotofilter 128
 Füllmethode 125
 Gaußscher Weichzeichner 265
 Gradationskurve 133, 268
 Retusche 34
 Scharfzeichnen 129
 Schwarzweißumwandlung 121
 Tiefen/Lichter 138
 Transformieren 138, 267
 Unschärf maskieren 125
 Verlauf 265
Porträtfotografie 10
 Beautyporträt 20
 Kinder 25
 Lichtsetzung 20
 Make-up 24
 Männer 30
 Selbstporträt 12
 Visagistin 24
Porträtretusche 34
Postproduktion 32
Präsentation 130

Q

Quadrat 118

R

RAW 68
RAW-Konverter 124
Recht am eigenen Bild 238

Ausnahmeregelung 239
 kommerzielle Nutzung 238

Reflektor 332
Reflexschirm 331
Regen 41
Reisefotografie 212
 Ausrüstung 228
 Belichtung 234
 Bildreportage 237
 Lichtsituation 231
 Perspektive 231
Retuschewerkzeuge (Photoshop) 34

S

Schärfe (Bildgestaltung) 292
Schärfenachführung (Autofokus) 167
Schärfentiefe 67, 181
Schärfentiefe (Bildbearbeitung) 265
Scharfzeichnen (Photoshop) 125, 129
Schatten (Digiart) 268
Schnappschüsse 325
Schwarzweißfotografie 110, 118
 Druck 131
 Gestaltung 116
 Inspiration 112
 Körnung 130
 Motive 116
 Präsentation 130
 Tonung 123
Schwarzweißumwandlung im RAW-
 Konverter 124
Selbstporträt 12
Serienbild 151, 208
Shooting 86
 Atmosphäre 18
 Kommunikation 19
 Location 93
 Outdoor 96
 Studio 97
 Visagistin 24
 Vorbereitung 18, 84
Softbox 331
Sonnenuntergang 188

Sportfotografie 194
 Aufnahmetechnik 199
 Ausrüstung 203
 Autofokus 207
 Blitz 209
 Detailaufnahmen 198
 Dynamik festhalten 197
 Emotionen 197
 Perspektive 210
 Serienbild 208
Standpunkt 290
Stativ 55, 257
Streetfotografie 212
 Ausrüstung 223
 Blitzlicht 225
 entscheidender Moment 216
 ISO-Einstellung 223
 Objektiv 224
 Recht am eigenen Bild 238
 Respekt 219
 Spontanität 226
Striplight 331
Studioblitz (Heimstudio) 349
Studiofotografie (Heimstudio) 328
Studiolicht 99
Stürzende Linien 249

T

Tabletop (Heimstudio) 353
Telekonverter 204
Teleobjektiv 147
Telezoomobjektiv 203
Tiefen/Lichter (Photoshop) 138
Tiefenwirkung (Bildbearbeitung)
 264
Tiere (Makrofotografie) 66
Tierfotografie 144
 Ansitzfotografie 160
 Autofokus 166
 Belichtungszeit 151
 Bildgestaltung 152
 Blitzlicht 149
 Flugaufnahmen 164
 Fotopirsch 161
 Gehege 168
 Haustier 171
 Objektiv 147
 Schärfe 153
 Wildlife 160
 Zoo 168
Tilt-Shift-Objektiv 257
Tonung 123
Transformieren (Photoshop) 138
Transparenz (Digiart) 273
TTL 343
Tubus 333

U

Umgebungslicht (Heimstudio) 338
Unschärfe (Bildgestaltung) 292
Unschärf maskieren (Photoshop)
 125

V

Visagistin 24
Vollformatsensor 51
Vorhandenes Licht 175

W

Wald 68
Wasserwaage 257
Weiches Licht 330
Weichzeichnen (Bildbearbeitung)
 265
Weißabgleich 71, 183, 338
Wetter 40, 248
Wildlife-Fotografie 160
Winkelsucher 61
Winterfütterung 163
Wischeffekt 180, 202
Wohnzimmerstudio 328
Wolken (Digiart) 270

Z

Zoofotografie 168